



## 1.391 UNTERSCHRIFTEN FÜR SCHMERZ-PETITION 2011

Wien, im Oktober 2011

Sehr geehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

vor einigen Wochen haben wir Sie mit Informationen zum **Status-quo der Schmerztherapie in Österreich** kontaktiert. Der Anlass hierzu war und ist die Tatsache, dass der Zugang zu innovativen medikamentösen und nicht-medikamentösen Therapieformen in Österreich erschwert ist. Allein in den letzten Jahren wurden beispielsweise sieben neue Medikamente – zugelassen zur Behandlung von Schmerzen – nicht in den Erstattungskodex aufgenommen!

Eine erfolgreiche Schmerztherapie bedarf einer „multimodalen“ Vorgangsweise. Aus diesem Grund ist nicht nur die Bereitstellung sondern auch die Erstattung einer breiten Vielfalt an Therapiemöglichkeiten notwendig und das ist zentrales Anliegen **der Österreichischen Schmerzgesellschaft (ÖSG), der Österreichischen Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin (ÖGARI), der Österreichischen Palliativ-Gesellschaft (OPG) und der Österreichischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (ÖGPP).**

Um unserem Anliegen ausreichend Gehör zu verschaffen haben wir Sie dazu aufgerufen, die Schmerz-Petition 2011 zu unterzeichnen. **In einem Zeitraum von nur 4 Wochen bestätigten insgesamt 1.391 KollegInnen durch ihre Unterschrift, wie wichtig Ihnen die adäquate Versorgung von Schmerzpatienten ist!**

Dieses Resultat sehen wir als klaren Auftrag Gespräche mit dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger und der Politik zu führen. Am 5. Oktober 2011 wurde die Schmerz-Petition an den Hauptverbandsvorsitzenden Dr. Hans Jörg Schelling übergeben und es wurde vereinbart eine gemeinsame Expertenarbeitsgruppe ins Leben zu rufen.

Nähere Informationen zur Schmerz-Petition und den Zielen der Expertengruppe werden auch im Rahmen einer **Pressekonferenz am 27. Oktober 2011** in Wien bekanntgegeben. Für Rückfragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung. Die Ergebnisübersicht der Schmerz-Petition liegt in den Sekretariaten der jeweiligen Gesellschaft auf.

Mit freundlichen Grüßen,

Univ.-Prof. Dr. Günther Bernatzky  
Präsident ÖSG

Prim. Univ.-Doz. Dr. Sibylle Kozek-Langenecker  
Präsidentin ÖGARI

Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian Haring  
Präsident ÖGPP

Univ.-Prof. Dr. Herbert Watzke  
Präsident OPG